Soiled Document

Bleed Through

XVI

bogen — ¼ 4 β; an die Schreiberei 2 ¼; an den Registrator beim Bürger-Protocoll *) 2 ¼ 8 β; an den Herrnschenk 12 β.

b) Wenn sie das vierzigste Jahr überschritten haben 66 ¼ 8 β. Nämlich: Gebühr an die Kammer 60 ¼; übriges wie unter Lit. a.

c) In allen andern Fällen 56 ¼ 8 β. Nämlich: Gebühr an die Kammer 50 ¼; übriges wie unter Lit. a.

3) Der Sohn eines Gross-Bürgers (wobin auch Ehren-Bürger zu rechnen sind) bezahlt bei Gewinnung des Bürgerrechts nur 25 ¼ an die Kammer, wofür er das Gross- oder Klein-Bürgerrecht gebrauchen kann. Die übrigen Unkosten bezahlt er wie unter No. 1. **)

4) Einem Kleinbürger, der das grosse Bürgerrecht zu erwerben wünscht, werden die entrichteten resp. 80, 60 und 50 ¼ angerechnet, und hat derselbe mitbin zu entrichten: an die Kammer resp. Crt. ¼ 660, 690 und 700; so wie ausserdem: an Stempel 3 ¼; an die Schreiberei 1 ¼ 8 β; an den Registrator beim Bürger-Protocoll 1 ¼ 8 β.

5) Der Sohn eines Kleinbürgers, der Grossbürger werden will, bezahlt dafür an die Kammer 187 ¼ 8 β; übriges wie No. 1.

6) Der Sohn eines Kleinbürgers, der das kleine Bürgerrecht zu erlangen wünscht, bezahlt an die Kammer 25 ¼, welche ihm jedoch, wenn er später Grossbürger werden will, angerechnet werden, so dass er aldaan nur zu entrichten hat: Crt. ¼ 162.8 β; übriges wie No. 2.

7) Muss der Bürgergeld in einer fremden Sprache abgenommen werden, so sind ausserdem an die Schreiberei, den Registrator und den Herrnschenken zusammen 14 ¼ 4 β, falls aber ein beidigtiger Uebersetzer zugezogen werden muss, überdies noch 3 ¼ 12 β zu entrichten.

8) Für das durch § 9, sub I vorgeschriebene Polizei-Attest wird inclusive 4 β Stempel und Ausfertigung bezahlt 1 ¼ 4 β.

9) Bei Bestellung der durch § 10 verfügten Caution ist an den Registrator beim Bürger-Protocoll zu entrichten 1 ¼, und wenn eine Ausfertigung oder ein Depositionsschein verlangt wird, ausserdem für Stempel 4 β.

10) Mitglieder der hiesigen israelitischen Gemeinde entrichten für das Recht ein eigenes Bank-Folium zu halten und auf Transito zu declariren, 750 ¼ Crt., Söhne solcher Israeliten, welche diese beiden Rechte bereits erworben haben, gelangen in den Genuss derselben gegen Entrichtung von 25 ¼ Crt., und brauchen, wenn sie Christen geworden sind, zur Erlangung des Gross-Bürgerrechts nicht mehr zu bezahlen, als Gross-Bürgersöhne.

11) Die Israeliten haben diese Ansätze direct an Verordnete löblicher Cämmerei zu bezahlen, und müssen die erfolgte Berichtigung darthun, ehe ihnen ein Bank-Folium verstatet wird, und sie zur Transito-Declaration zugelassen werden.

Zweiter Anhang.

No. den 18

Vorschrift für Diejenigen, die das Bürgerrecht nachsuchen.

Jeder, der das Hamburgische Bürgerrecht nachsucht, hat folgende Fragen schriftlich genau und gewissenhaft zu beantworten, auch, wenn er des Schreibens erfahren, eigenhändig zu unterschreiben, und dem verordneten Wedde-Beamten, wenn er Bürger zu werden wünscht, mit den Beilagen und in Gegenwart seines Beistandes einzuliefern, auch dem Wedde-Beamten die etwa noch verlangten Nachrichten nachzuliefern, und die an ihn gemachten Fragen zu beantworten, und um so mehr Alles der genauesten Wahrheit gemäss anzugeben, da er es mit in seinem Bürgergeld zu nehmen hat, dass er die reine lautere Wahrheit gesagt habe, und da ihm, wenn es sich später finden sollte, dass er die Wahrheit verhehlet, oder unrichtige Umstände ausgesagt, nach Befinden der Umstände ohne Weiteres das Bürgerrecht als erschlichen wird abgenommen und er noch überdies anderweitig bestraft werden.

1) Name und Alter (wer nicht das 22ste Jahr vollendet, kann nicht zum Bürger zugelassen werden; finden sich besondere Umstände, weswegen Jemand früher Bürger zu werden wünscht, so muss er sich deshalb mit seinem Gesuche an Ein Hochpreisliches Obergericht wenden und dessen Entscheidung abwarten). Frauenzimmer können nach zurückgelegtem 18ten Jahre zur Erlangung des Bürgerrechts zugelassen werden.

- 2) Religion.
3) Geburtsort.

a) Wobei, wenn der das Bürgerrecht Nachsuchende eines Stadt- oder Land-Bürgerssohn ist, des Vaters Bürgerzettel beigebracht werden muss.

b) Wenn derselbe ein Fremder, und er aus einem deutschen Bundesstaate gebürtig, darzu thun ist, dass er überall nicht oder doch nicht mehr militairpflichtig ist.

4) Wie lange er in Hamburg? und wo er wohne?

5) Bei welchem Brot- oder Lehrherrn derselbe gewesen, oder womit er sich bisher ernähret?

a) Ist der anzunehmende Bürger ein zünftiger Handwerker, so muss er den Zulassungsschein des Herrn Patrons des Amts oder der Bruderschaft beibringen.

*) Diese Gebühr wird auch von denen entrichtet, die sich zum Bürgerrechte gemeldet haben, aber abgewiesen worden sind; und zwar in allen Fällen.

**) Als Bürgerssohn ist in allen Fällen jeder, auch nicht hier geborne eheliche Sohn eines Bürgers anzusehen, der zur Zeit, da der Vater das Bürgerrecht erwarb, noch minderjährig war.

- b) Ist er
6) W
7) Ob
Kinder er ha
8) Od
9) Au
so muss er v
erhalten soll
10) Ob
Wenn der A
demnächst, i
ausnoch der l
herra vorgel
wenn der A
sen zu werde
a) Beista
Bürge
der ot
dass e
er de
b) Sonstij
circa

die Ehe zw
vom 25sten
selben durch
de
§ 1. Di
und dessen p
§ 2. Di
als für die
Vorschriften
treffenden g
Verfügungen
herra, sonde
Landherren
oder Land-B
schaft nichts
§ 3. St
Bekanntmach
bestehendes
theiligten vo
§ 4. El
aller ihrer r
und dabei an
liche Proclat
Einsegnung
bücher oder
über die Pr
zöglichen Pr
§ 5. Di
das Bürger
provisorische
nen, und mit
ten Verordn
§ 6. Di
Uebereinkun
darüber, bei
Protocoll zu
wo sie selbs
gewichen we
vormundung
§ 7. V
innerhalb de
füllten Form
fügendes un
Anzeige verj
der verstorb
Todesschein
§ 8. Ia
sind auszufü
Wohnung de